

Der Konzernabschluß nach HGB, IAS und US-GAAP

Von

Thomas Schildbach

unter Mitarbeit von

Patricia Feldhoff, Michael Feldhoff,
Jens-Peter Kählert, Stefan Koenen
und Bernd Lutter

6., überarbeitete und erweiterte Auflage

R. Oldenbourg Verlag München Wien

Inhaltsverzeichnis

A. Der Konzern im Spannungsfeld zwischen Unternehmen und Markt	1
1. Überblick	1
2. Koordination als Grundproblem in arbeitsteiligen Wirtschaften	1
3. Transaktionskosten als Hemmnisse der Koordination über den Markt	2
4. Das Unternehmen als Alternative zur Koordination über den Markt	4
5. Unternehmen mit Anweisungen und der Markt mit Preisen als bloße Extreme einer Fülle von Zwischenformen der Koordination	7
6. Konzerne als Koordinationsformen zwischen Markt und Unternehmen	7
7. Der Konzern im Widerstreit der Urteile	11
Literaturhinweise	13
B. Konzernrechnungslegung und Konzernrecht	15
1. Grundüberlegungen zur Konzernrechnungslegung	15
1.1 Konzernrechnungslegung als Informationsinstrument	15
1.2 Anforderungen an den Konzernabschluß als Informationsinstrument	16
1.2.1 Informationsinstrument nach dem Vorbild des Einzelabschlusses	17
1.2.2 Wirtschaftlichkeitsprinzip	17
1.2.3 Berücksichtigung der Besonderheiten des Konzerns	17
2. Grundzüge des Konzernrechts und der Übernahmeregelungen	19
2.1 Einführung	19
2.2 Der Konzernbegriff im Aktienrecht	20
2.3 Der faktische Konzern im Aktienrecht	21
2.4 Der Vertragskonzern im Aktienrecht	25
2.4.1 Umfang der Weisungsbefugnis im Vertragskonzern	25
2.4.2 Abschluß, Änderung und Beendigung des Beherrschungsvertrags	26
2.4.3 Gläubigerschutz im Vertragskonzern	28
2.4.4 Schutz der Minderheitsaktionäre im Vertragskonzern	29
2.5 Die GmbH als abhängige Gesellschaft im Konzern	33
2.6 Die Regulierung von Unternehmensübernahmen	35
3. Zur Ausrichtung des Konzernabschlusses auf seine Informationsfunktion	39
3.1 Einleitung	39
3.2 Zentrale Inhalte des traditionellen Jahresabschlusses als Informationsinstrument und ihre wichtigsten Eigenschaften	40
3.3 Informationsdefizite von Einzelabschlüssen im Vertragskonzern	41
3.4 Informationsdefizite von Einzelabschlüssen im faktischen Konzern	43
4. Zu den Grundlagen des Konzernabschlusses de lege lata	47
4.1 Leitlinien des Gesetzgebers zur Konzernrechnungslegung versus theoretische Überlegungen zum Bedarf an Konzernabschlüssen	47
4.2 Einheits- und Interessentheorie	49

4.3 Der ausgeweitete Konzern in den neuen Konzernrechnungslegungsvorschriften	51
Literaturhinweise	53
C. Konsolidierungsgrundsätze	55
1. Notwendigkeit und Aufgaben von Konsolidierungsgrundsätzen	55
2. Entwicklung und Ableitung von Konsolidierungsgrundsätzen	56
3. Inhalte der wichtigsten Konsolidierungsgrundsätze	57
3.1 True and fair view	57
3.2 Vollständigkeit des Konzernabschlusses	59
3.3 Konzerneinheitliche Bewertung	61
3.4 Konsolidierungskontinuität	65
3.5 Einheitliche Rechnungsperioden	68
3.6 Grundsatz der Wirtschaftlichkeit (materiality)	72
Literaturhinweise	74
D. Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes	77
1. Die grundsätzliche Aufstellungspflicht nach HGB und PublG	77
1.1 Grundsatz	77
1.2 Das Konzept der "einheitlichen Leitung" (§ 290 Abs. 1 HGB)	81
1.2.1 Grundsatz	81
1.2.2 Das Kriterium der "einheitlichen Leitung"	81
1.2.3 Das Kriterium der Beteiligung nach § 271 Abs. 1 HGB	82
1.3 Das "Control-Konzept" (§ 290 Abs. 2 HGB)	83
1.3.1 Grundsatz	83
1.3.2 Mehrheit der Stimmrechte (§ 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB)	83
1.3.3 Bestellungs- und Abberufungsrechte (§ 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB)	84
1.3.4 Beherrschungsvertrag/Satzungsbestimmung (§ 290 Abs. 2 Nr. 3 HGB)	85
1.3.5 Zurechnung und Abzug von Rechten (§ 290 Abs. 3 HGB)	86
1.4 Zur Konzernrechnungslegungspflicht im Gleichordnungskonzern	88
1.5 Grundsätzliche Konzernrechnungslegungspflicht der GmbH & Co KG? ...	89
1.6 Aufstellungspflichten nach IAS und US-GAAP zum Vergleich	91
2. Teilkonzernabschlüsse (Tannenbaumprinzip) und befreiende Konzernabschlüsse	92
2.1 Grundsätzliche Teilkonzernrechnungslegungspflicht	92
2.2 Befreiende Konzernabschlüsse und Konzernlageberichte	94
2.2.1 Übergeordnetes Mutterunternehmen mit Sitz innerhalb der EU	95
2.2.2 Übergeordnetes Mutterunternehmen mit Sitz außerhalb der EU	97
2.2.3 Minderheitenschutz im Teilkonzern	98
2.3 Teilkonzernabschlüsse nach IAS und US-GAAP	99
3. Größenabhängige Befreiungen	100

3.1 Grundsatz.....	100
3.2 Problem der Beeinflussungsmöglichkeiten der Größenmerkmale.....	101
3.2.1 Bruttomethode.....	101
3.2.2 Nettomethode.....	102
3.3 Ausnahme von der generellen größenabhängigen Befreiung.....	103
3.4 Größenabhängige Befreiungen nach IAS und US-GAAP.....	103
4. Befreiung von Konzernabschluß nach HGB aufgrund von § 292a HGB.....	104
Literaturhinweise.....	107

E. Konsolidierungskreis.....109

1. Grundsatz.....	109
2. Die grundsätzliche Konsolidierungspflicht.....	111
3. Konsolidierungsverbot (§ 295 HGB).....	112
4. Konsolidierungswahlrechte (§ 296 HGB).....	114
4.1 Allgemeines.....	114
4.2 Beschränkungen in der Rechtsausübung des Mutterunternehmens.....	115
4.3 Unverhältnismäßig hohe Kosten und Verzögerungen.....	116
4.4 Halten von Anteilen nur zum Zwecke der Weiterveräußerung.....	117
4.5 Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung.....	117
5. Quotenkonsolidierung.....	118
6. Equity-Methode.....	120
7. Der Konsolidierungskreis nach IAS und US-GAAP.....	122
Literaturhinweise.....	126

F. Währungsumrechnung.....127

1. Grundlagen.....	127
2. Die Regulierungen zur Währungsumrechnung.....	129
2.1 Gesetzliche Vorschriften in Deutschland.....	129
2.2 Vorgaben zur Währungsumrechnung nach IAS und US-GAAP.....	129
3. Die Stichtagskursmethode.....	130
3.1 Die erfolgsneutrale Grundkonzeption.....	130
3.2 Im Blick auf die GuV modifizierte Stichtagskursmethoden.....	133
3.2.1 Entscheidung für den Erfolg auf Basis einer modifizierten GuV.....	134
3.2.2 Entscheidung für den Erfolg aus der Bilanz zum Stichtagskurs.....	135
4. Die Zeitbezugsmethode.....	135
4.1 Die Grundkonzeption.....	135
4.2 Die unmittelbar auf eine zweite Buchführung gestützte Zeitbezugsmethode.....	136
4.3 Praktische Näherungsverfahren der Zeitbezugsmethode.....	140
4.3.1 Erfolgswirksame Zeitbezugsmethode nach internationalem Vorbild.....	140
4.3.2 Erfolgsneutrale Zeitbezugsmethode.....	143
5. Andere Verfahren.....	143

6. Die Behandlung von Hochinflationländern.....	144
7. Zur Wahl der Methode	144
Literaturhinweise.....	147
G. Kapitalkonsolidierung.....	149
1. Grundlagen der Kapitalkonsolidierung.....	149
1.1 Zweck der Kapitalkonsolidierung	149
1.2 Betroffene Bilanzpositionen.....	150
2. Überblick über die Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	152
2.1 Stichtagskonsolidierung versus Erstkonsolidierung.....	152
2.2 Erfolgsneutrale versus erfolgswirksame Konsolidierung.....	153
2.3 Vollkonsolidierung versus Quotenkonsolidierung.....	153
3. Nach geltendem Recht nicht zulässige Methoden der Kapitalkonsolidierung	154
3.1 Die deutsche Methode der Kapitalkonsolidierung.....	154
3.1.1 Charakterisierung der Methode	154
3.1.2 Der Unterschiedsbetrag.....	156
3.2 Die modifizierte angelsächsische Methode der Kapitalkonsolidierung.....	157
3.3 Beurteilung der nach geltendem Recht nicht zulässigen Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	158
4. Nach geltendem Recht zulässige Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	159
4.1 Vollkonsolidierung	159
4.1.1 Die echte angelsächsische Methode der Kapitalkonsolidierung.....	160
4.1.1.1 Charakterisierung der Methode	160
4.1.1.2 Die Methoden der erfolgswirksamen Erstkonsolidierung nach § 301 HGB bei 100 %-igen Beteiligungen.....	163
4.1.1.2.1 Die Buchwertmethode.....	163
4.1.1.2.2 Die (begrenzte) Neubewertungsmethode	166
4.1.1.3 Kapitalkonsolidierung bei Vorhandensein von Minderheiten	168
4.1.1.3.1 Die Buchwertmethode bei Vorhandensein von Minderheiten	168
4.1.1.3.2 Die Neubewertungsmethode bei Vorhandensein von Minderheiten.....	171
4.1.1.4 Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern.....	174
4.1.1.4.1 Die Kettenkonsolidierung	175
4.1.1.4.2 Die Simultankonsolidierung.....	180
4.1.1.5 Kapitalkonsolidierung bei gegenseitigen Beteiligungen	181
4.1.1.5.1 Gegenseitige Beteiligungen ohne Minderheitenanteile	181
4.1.1.5.2 Gegenseitige Beteiligungen mit Minderheitenanteilen	182
4.1.1.6 Die Behandlung des Geschäftswerts.....	186
4.1.1.7 Der Basiszeitpunkt der Kapitalkonsolidierung.....	188
4.1.1.8 Die Endkonsolidierung	191

4.1.1.9 Kritik.....	193
4.1.2 Die Interessenzusammenführungsmethode.....	196
4.1.2.1 Charakterisierung der Methode.....	196
4.1.2.2 Die Interessenzusammenführungsmethode nach geltendem Recht.....	196
4.1.2.3 Die Interessenzusammenführungsmethode bei Vorhandensein von Minderheiten.....	198
4.1.2.4 Kritik.....	199
4.2 Quotenkonsolidierung.....	200
4.2.1 Die Quotenkonsolidierung nach geltendem Recht.....	200
4.2.2 Kritik.....	203
4.3 Die Equity-Methode.....	204
4.3.1 Konzeption der Equity-Methode.....	204
4.3.2 Die Varianten der Equity-Methode nach § 312 HGB.....	205
4.3.2.1 Erstmalige Anwendung nach der Buchwertmethode.....	206
4.3.2.2 Erstmalige Anwendung nach der Kapitalanteilmethode.....	207
4.3.2.3 Anwendung im Folgejahr nach der Buchwertmethode.....	210
4.3.2.4 Anwendung im Folgejahr nach der Kapitalanteilmethode.....	212
4.3.3 Einzelfragen der Equity-Methode nach geltendem Recht.....	213
4.3.3.1 Konzerneinheitliche Bewertung.....	213
4.3.3.2 Behandlung des Geschäftswerts.....	214
4.3.3.3 Stichtag der Aufstellung und Basiszeitpunkt der Konsolidierung.....	214
4.3.3.4 Das Entstehen eines negativen Beteiligungsbuchwerts.....	215
4.3.3.5 Ausweis im Anlagengitter.....	216
4.3.3.6 Der Konzernabschluß als Grundlage.....	217
4.3.4 Kritik.....	217
5. Kapitalkonsolidierung nach US-GAAP.....	219
5.1 Grundlinien vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung.....	219
5.2 Bedingungen für "pooling of interests" nach APB 16.....	221
5.3 Kapitalkonsolidierung nach der "purchase method".....	224
5.3.1 "cost of an acquired company".....	224
5.3.2 Auflösung stiller Reserven.....	226
5.3.3 Bildung und Behandlung des Goodwills.....	228
5.3.4 Behandlung des Badwills.....	229
5.3.5 Minderheitenanteile im Konzernabschluß.....	230
5.3.6 Equity-Methoden: Vorgehensweisen und Anwendungsbereich.....	230
5.4 Beispiele zur Kapitalkonsolidierung nach der "purchase method".....	232
5.4.1 Beispiele mit positivem Goodwill.....	232
5.4.1.1 Konsolidierung auf Basis der Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten ("at cost").....	232
5.4.1.2 Konsolidierung auf Basis der Bewertung nach der "partial equity method".....	236
5.4.1.3 Konsolidierung auf Basis der Bewertung nach der vollen "equity method" und nach Ergebnisverwendung.....	237

5.4.2 Beispiel mit einem vorläufigen Badwill.....	239
5.5 Push Down Accounting	244
6. Kapitalkonsolidierung nach IAS	245
6.1 Grundlinien	245
6.2 Bedingungen für "unitings of interest" im Rahmen der IAS	247
6.3 Kapitalkonsolidierung nach der "purchase method"	248
6.3.1 "cost of acquisition"	248
6.3.2 Auflösung stiller Reserven	250
6.3.3 Bildung und Behandlung des Goodwills	252
6.3.4 Bildung und Behandlung des negativen Goodwills	253
6.3.5 Nachträgliche Informationen über Vermögen und Schulden	254
6.3.6 Minderheitenanteile im Konzernabschluß	254
6.3.7 Equity-Methode: Vorgehensweise und Anwendungsbereich	255
6.4 Beispiele zur Kapitalkonsolidierung bei "acquisition"	256
6.4.1 Beispiel mit positivem Goodwill	256
6.4.2 Beispiel mit negativem Goodwill	261
Literaturhinweise	267
H. Schuldenkonsolidierung	269
1. Einführung	269
2. Zum Gegenstand der Schuldenkonsolidierung	270
2.1 Erläuterung der zu eliminierenden Bilanzpositionen	270
2.1.1 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	270
2.1.2 Eingeforderte Einlagen auf das gezeichnete Kapital	272
2.1.3 Geleistete und erhaltene Anzahlungen	272
2.1.4 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten	273
2.1.5 Rückstellungen	273
2.1.6 Anleihen	275
2.1.7 Sonstige	275
2.2 Konsolidierung von Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen	275
2.3 Konsolidierung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen	277
3. Zum Problem der Aufrechnungsdifferenzen	277
3.1 Ein Konsolidierungsbeispiel ohne Aufrechnungsdifferenzen	277
3.2 "Unechte" Aufrechnungsdifferenzen	278
3.3 Stichtagsbedingte Aufrechnungsdifferenzen	279
3.4 "Echte" Aufrechnungsdifferenzen	279
3.4.1 Ursachen echter Aufrechnungsdifferenzen	279
3.4.2 Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen	281
4. Einzelfragen zur Schuldenkonsolidierung	285
4.1 Befreiung von der Pflicht zur Schuldenkonsolidierung	286
4.2 Zur Frage der Konsolidierung von Drittschuldverhältnissen	286

4.3 Zur Schuldenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen und bei assoziierten Unternehmen	286
4.4 Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises	288
5. Schuldenkonsolidierung nach IAS und US-GAAP	289
Literaturhinweise	291
I. Zwischenergebniseliminierung	293
1. Einführung	293
2. Voraussetzungen einer Zwischenergebniseliminierung	294
2.1 Lieferungen oder Leistungen anderer einbezogener Unternehmen	295
2.2 Vermögensgegenstände	295
2.3 Bilanzierung des Vermögensgegenstandes im Konzernabschluß	295
2.4 Unzulässigkeit des Wertes in der Einzelbilanz aus Konzernsicht	296
3. Ermittlung der Zwischenergebnisse	297
3.1 Der Einzelbilanzwert	297
3.2 Der konzernspezifische Korrekturwert	298
3.2.1 Konzernanschaffungskosten	299
3.2.2 Konzernherstellungskosten	299
3.2.2.1 Untergrenze der Konzernherstellungskosten	300
3.2.2.2 Obergrenze der Konzernherstellungskosten	301
3.2.2.3 Beispiel zur Ermittlung der Konzernherstellungskosten	302
3.2.3 Konzerneinheitliche Bewertung und sekundäre Werte	304
3.3 Die Zwischenergebnisse	304
3.3.1 Allgemeine Herleitung eliminierungspflichtiger und -fähiger Ergebnisse	304
3.3.2 Zum Einfluß niedrigerer Werte nach §§ 253 und 254 HGB	307
3.4 Besonderheiten bei Vorräten	308
4. Verrechnung der Zwischenergebnisse	309
4.1 Der Grundsatz der periodenanteiligen Verrechnung	309
4.2 Ein Beispiel zur periodenanteiligen Verrechnung von Zwischenergebnissen	311
4.3 Zur Realisierung von Zwischenergebnissen durch planmäßige Abschreibungen	312
5. Einzelfragen zur Zwischenergebniseliminierung nach HGB	313
5.1 Ausnahmen der Eliminierungspflicht	314
5.2 Zwischenergebniseliminierung bei Quotenkonsolidierung	315
5.3 Zwischenergebniseliminierung bei Anwendung der Equity-Methode	316
5.4 Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises	317
6. Zwischenergebniseliminierung nach IAS und US-GAAP	318
Literaturhinweise	320

J. GuV-Konsolidierung	321
1. Grundüberlegungen.....	321
2. Abgrenzung der zu konsolidierenden Konzerngesellschaften.....	323
3. Konsolidierungsvorgänge.....	325
3.1 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse	325
3.1.1 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse aus Lieferungen	325
3.1.1.1 Lieferungen in das Umlaufvermögen.....	325
3.1.1.2 Lieferungen in das Anlagevermögen	339
3.1.2 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse aus Leistungen	342
3.1.3 Sonderfälle.....	343
3.2 Konsolidierung anderer Erträge und Aufwendungen nach § 305 Abs. 1 Nr. 2 HGB.....	346
3.3 Gewinntransfer im Konsolidierungskreis.....	348
3.3.1 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung.....	348
3.3.1.1 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung mit Gewinnabführungsvertrag.....	349
3.3.1.2 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung ohne Gewinnabführungsvertrag.....	350
3.3.2 Zeitverschobene Gewinnvereinnahmung.....	351
3.4 Die Equity-Methode.....	352
3.5 GuV-Konsolidierung als Ausfluß der Kapitalkonsolidierung.....	354
3.6 Auswirkungen der Schuldenkonsolidierung auf die GuV-Konsolidierung.....	355
3.7 Konsolidierung latenter Steuern in der GuV	356
4. GuV-Konsolidierung nach IAS und US-GAAP	357
Literaturhinweise.....	358
K. Latente Steuern im Konzernabschluß.....	359
1. Grundlagen	359
2. Abgrenzungskonzepte für latente Steuern	359
2.1 Abgrenzung latenter Steuern nach dem timing-Konzept.....	359
2.2 Abgrenzung latenter Steuern nach dem temporary-Konzept.....	361
3. Ursachen und Probleme latenter Steuern im Konzernabschluß	363
4. Maßnahmen der Konzernrechnungslegung und latente Steuern	367
4.1 Die Währungsumrechnung.....	367
4.2 Die Kapitalkonsolidierung	368
4.3 Die Zwischenergebniseliminierung	369
4.4 Die Schuldenkonsolidierung	371
4.5 Die Equity-Methode.....	371
5. Berechnung der latenten Steuern nach HGB.....	372
5.1 Wahl des Steuersatzes.....	372
5.1.1 Wahl gegenwärtiger oder zukünftiger Steuersätze	372
5.1.2 Gesellschaftsbezogene Steuersatzwahl	375

5.2 Gruppenbewertungsverfahren	376
5.3 Latente Steuern in Verlustsituationen	377
6. Die Darstellung der latenten Steuern im Konzernabschluß	378
7. Latente Steuern im Konzernabschluß nach IAS und US-GAAP.....	380
7.1 Ursachen latenter Steuern nach IAS und US-GAAP.....	380
7.2 Ansatz der latenten Steuern nach IAS und US-GAAP.....	381
7.2.1 Latente Steuern aus der Überführung des Einzelabschlusses nach HGB auf IAS oder US-GAAP.....	381
7.2.2 Latente Steuern aufgrund von Maßnahmen zur konzern einheitlichen Bilanzierung und Bewertung sowie zur Währungsumrechnung	382
7.2.3 Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen und der Anwendung der Equity-Methode.....	383
7.2.3.1 Latente Steuern aus der Kapitalkonsolidierung	383
7.2.3.2 Aufwertung latenter Steuern im Zuge einer Unternehmensverbindung	385
7.2.3.3 Latente Steuern aus der Zwischenergebniselimierung	385
7.2.3.4 Latente Steuern aus der Schuldenkonsolidierung	386
7.2.3.5 Latente Steuern aus dem innerkonzernlichen Gewinntransfer	387
7.2.3.6 Latente Steuern aus der Anwendung der Equity-Methode ..	387
7.2.3.7 Latente Steuern aus Verlustvorträgen	388
7.2.4 Bewertung der latenten Steuern nach IAS und US-GAAP.....	388
7.2.4.1 Wahl des Steuersatzes und Berechnung.....	388
7.2.4.2 Erfolgswirksame oder erfolgsneutrale Erfassung latenter Steuern	389
7.2.5 Ausweis latenter Steuern.....	390
Literaturhinweise.....	391
L. Die Darstellung der Ergebnisverwendung und der Entwicklung erfolgswirksamer Konsolidierungsdifferenzen im Konzernabschluß	393
1. Problemstellung	393
2. Vorschriften zur Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluß	395
3. Darstellung der Ergebnisverwendung unter Ausweis der Zwischenergebnisbestände am Ende der Vorperiode in der Position Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr (Vorschläge des Sonderausschusses Neues Aktienrecht).....	397
4. Darstellung einer Ergebnisverwendung, die den Konzern-Bilanzgewinn dem Bilanzgewinn der Konzernmutter angleicht	401
5. Verzicht auf die Ergebnisverwendung	402
6. Ergebnisverwendung und Konsolidierungsdifferenzen nach US-GAAP und IAS.....	406
Literaturhinweise.....	407

M. Konzernanhang.....	409
1. Die Aufgaben des Konzernanhangs	409
2. Die gesetzlichen Grundlagen	410
3. Grundsätze für die Aufstellung des Anhangs.....	411
4. Formen der Berichterstattung	412
5. Erläuterung ausgewählter Vorschriften	413
6. Besondere Angabepflichten für börsennotierte Muttergesellschaften	415
6.1 Kapitalflußrechnung	415
6.2 Segmentberichterstattung.....	416
7. Übersicht über die Berichtsvorschriften für den Anhang	419
Literaturhinweise.....	425
N. Konzernlagebericht	427
1. Grundlagen	427
2. Grundsätze der Berichterstattung	428
3. Berichtsinhalte	428
3.1 Die Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage.....	429
3.2 Der Nachtragsbericht	429
3.3 Der Prognosebericht	430
3.4 Die Darstellung des Bereichs Forschung und Entwicklung	430
Literaturhinweise.....	431
O. Prüfung des Konzernabschlusses	433
1. Grundlagen	433
2. Bestellung und Auswahl der Abschlußprüfer	433
3. Inhalte der Konzernabschlußprüfung	434
4. Die Informationsrechte des Konzernabschlußprüfers.....	436
5. Das Prüfungsergebnis.....	436
Literaturhinweise.....	440
P. Konzernabschlüsse nach US-GAAP und IAS.....	441
1. Unterschiede aufgrund abweichender Vorschriften zum Einzelabschluß	441
2. Dynamik von US-GAAP und IAS	442
3. Überblick über die Vorschriften zur Konzernrechnungslegung nach US-GAAP und IAS.....	442
3.1 Grundlagen.....	442
3.2 Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis	443
3.3 Währungsumrechnung	444
3.4 Kapitalkonsolidierung.....	446
3.4.1 Zur Abgrenzung des Einsatzes von Erwerbs- und Interessenzusammenführungsmethode	446

3.4.2 Erwerbsmethode	447
3.4.3 Pooling of interests	450
3.4.4 Behandlung von Gemeinschaftsunternehmen (joint ventures)	451
3.5 Equity-Methode	451
3.6 Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung und GuV-Konsolidierung	454
3.7 Latente Steuern im Konzernabschluß	455
3.8 Push-Down-Accounting	458
4. Überblick über wichtige Pflichten zur Erläuterung von Konzernabschlüssen nach US-GAAP und IAS	459
4.1 Grundlagen	459
4.2 Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis und konzerneinheitliche Bewertung	459
4.3 Währungsumrechnung	461
4.4 Kapitalkonsolidierung	461
4.4.1 Vollkonsolidierung	461
4.4.2 Equity-Methode	462
5. Ergänzende Rechenwerke nach US-GAAP und IAS	462
5.1 Kapitalflußrechnung (cash flow statement)	462
5.2 Gewinn pro Aktie (earnings per share)	463
5.3 Eigenkapital Spiegel	463
5.4 Nahestehende Parteien (related parties disclosures)	464
Literaturhinweise	465
Abkürzungsverzeichnis	467
Literaturverzeichnis	473
Stichwortverzeichnis	491